Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **29 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K

Kiosk 1 2 3 4 5

1 Glattpark

Das Oberhauserriet machte als ‹teuerste Wiese Europas› Schlagzeilen. Ab Ende der Achtzigerjahre war klar: Dort soll keine Büroeinöde entstehen, sondern ein durchmischtes Wohn- und Arbeitsquartier. Dann ging alles schnell: Im Jahr 2000 genehmigte der Regierungsrat den Quartierplan, im Jahr drauf fuhren die Bagger auf, und heute ist das ganze Areal – genannt Glattpark – bis auf wenige Grundstücke bebaut. Das Themenheft von Hochparterre zeigt, wie die Planer pragmatischen Städtebau betrieben haben. Um möglichst gleichwertige Grundstücke zu bekommen, schufen sie eine strenge Ordnung. Thurgauerstrasse und See bilden die Flanken, der Boulevard das Rückgrat des Quartiers.

‹Glattpark›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 hochparterre.wettbewerbe 1

Das Hauptgebäude der ETH Zürich ist ein Hochschulbau von europäischem Rang. Unter dem nördlichen Hof liegt eine Garage, die zu sanieren ist. Das ist die Gelegenheit, den Hauptzugang neu zu gestalten. Über das Ergebnis des Wettbewerbs sind nicht alle glücklich. Warum hat die ETH kein Gesamtkonzept für das Gebäude? Hat man die Baugeschichte falsch verstanden? Muss die ETH immer noch autogerecht geplant sein? Denkmalpflegeprofessorin Uta Hassler kritisiert zusammen mit dem Architekten Korbinian Kainz das Siegerprojekt, aber vor allem auch das Verfahren. Weiter zeigen wir im neuen Heft kommentierte Wettbewerbe aus Basel, Thun, Lancy, Savognin und Biel. Und wir waren zu Besuch im Atelier von Daniela Zimmer und Til Schmidt, die den Wettbewerb für das Verwaltungszentrum in Grenchen gewonnen haben.

hochparterre.wettbewerbe 1 / 2016, Fr. 41.–, im Jahresabo Fr. 169.–, www.hochparterre.ch / abonnieren

3 Von unten

Die neue Kolumne ‹Von unten› siehe Seite 10 kann man auf Hochparterres Website auch hören: Die junge Autorin Anja Conzett liest ihren Bericht vom wirklichen Leben auf der Baustelle vor, angereichert mit Originaltönen des Schauplatzes.

www.hochparterre.ch / vonunten

4 Bundesbauten

Das Bundesamt für Bauten und Logistik präsentiert sich in einer Ausstellung und in einem Buch: Die mehr als 400-seitige, reich illustrierte Publikation ‹Bundesbauten. Die Architektur der offiziellen Schweiz› erscheint in der Edition Hochparterre. Sie zeigt die Bundesbauten im Spiegel der politischen, wirtschaftlichen und historischen Prozesse in der Schweiz seit 1848. Erste Station der Wanderausstellung ist die ETH Lausanne, wo die Schau vom 23. März bis zum 14. April gezeigt wird, danach gastiert sie im Hauptgebäude der ETH Zürich. Weitere Stationen: Chur, Bellinzona, Sitten, St. Gallen, Magglingen und Bern.

Buch- und Ausstellungsvernissage: 22. März, 18 Uhr, Zentrale Halle, Gebäude SG, Campus EPFL, Lausanne
www.bundesbauten.ch

5 Gemeinsames Gärtnern im Alter

Die Gesellschaft altert – ein Forschungsprojekt der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften stellt vor, welche Bedeutung Grünräume für ältere Menschen haben können. Dafür sind sieben Gärten, die zu unterschiedlichen Wohnformen gehören, untersucht worden. Das Themenheft von Hochparterre stellt die Erkenntnisse vor, öffnet eine ‹Gartenbox› und eine Website zur Planung altersgerechter Gärten.

‹Gemeinsames Gärtnern im Alter›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Biennale-Countdown

Am 28. Mai eröffnet die Architekturbiennale in Venedig. Hochparterre zählt mit zehn Beiträgen auf null und fragt Beteiligte, was sie vorhaben und wie sie die Welt sehen.
www.hochparterre.ch